

Ottenbach, 1. Juli 1996

KR-Nr. 205/1996

POSTULAT von Dr. Charles Spillmann (SP, Ottenbach)

betreffend Einzugsgebiete und Maturaprofil-Angebote der Kantonsschulen

Der Regierungsrat wird eingeladen, die Zuteilung der Schülerinnen und Schüler aus den festgelegten Einzugsgebieten in die entsprechenden Kantonsschulen flexibler zu gestalten. Im Interesse der Schülerschaft sollen zudem die Maturaprofile vermehrt dezentral angeboten werden.

Dr. Charles Spillmann

Begründung:

Im Zusammenhang mit der Anpassung der Kantonsschulen an die MAR bietet sich die Möglichkeit, die Maturaprofile nicht zentralistisch einzelnen Schulen zuzuweisen, sondern in besonderen Situationen das Profilangebot einzelner Schulen mit geringem Aufwand zu erweitern.

So können ohne zusätzliche Kosten Schulwege verkürzt werden. Der durch eine Beschränkung auf ein Hauptprofil innewohnenden Gefahr einer gewissen schulischen "Inzucht" kann besser entgegengewirkt werden.

Insbesondere sind die Interessen der Schülerschaft des Bezirks Horgen vermehrt zu wahren. Das mathematisch-naturwissenschaftliche Profil z.B. fehlt im eigentlichen Einzugsgebiet des Bezirks. Die Schülerschaft ist gezwungen, den relativ weiten Weg ins "Rämibühl" in Kauf zu nehmen.

In Fällen von Raumnot ist zudem immer zuerst eine für die Schülerschaft zumutbare Lösung durch Übernahme von Schülern und Klassen durch andere, weniger belegte Schulen anzustreben. Bei vermehrt dezentralem Angebot der Profile ist dies besser möglich als unter den heute herrschenden oder vorgesehenen Bedingungen.